

3. Provinzialstraßen-Verwaltung.

- A. Provinzialstraßenverwaltung,
 B. Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues,
 C. Förderung von Kleinbahnen,
 D. Unfallversicherung der Regiebauarbeiter des Provinzialverbandes der Rheinprovinz.

A. Provinzialstraßenverwaltung.

1. Allgemeines.

Am Schlusse des Berichtsjahres umfaßte das Provinzialstraßennetz 6 455,379 km
 Davon sind abgetreten:

- a) an Gemeinden und Kreise in eigene Verwaltung und Unterhaltung
 gegen Rente 668,897 km
 b) an Private, Eisenbahnen usw. in Unterhaltung ohne Rente 19,771 km

Zusammen 688,668 km

sodasß von der Provinz unmittelbar zu unterhalten sind 5 766,711 km

Die durch Vertrag von 1887 an den Kreis Weglar abgetretenen 51,411 km Provinzialstraßen sind durch Beschluß des 66. Rheinischen Provinziallandtages in der Sitzung vom 27. Juni 1923 ab 1. April 1923 wieder von der Provinz in Unterhaltung und Verwaltung übernommen worden, jedoch mit der Maßgabe, daß die örtliche Verwaltung und Beaufsichtigung dieser Straßen weiterhin dem Kreise Weglar überlassen bleibt. Die örtliche Verwaltung und Beaufsichtigung der übrigen 5 715,300 km Provinzialstraßen wurde durch 12 Landesbauämter, denen 99 Straßenmeisterbezirke unterstanden, ausgeführt.

Nachstehende Tabelle zeigt die Verteilung der Straßenlängen auf die einzelnen Landesbauämter und den Kreis Weglar.

Laufende Nr.	Landesbauamt	Gesamtlänge der Provinzial- straßen km	Es sind zu unterhalten			Anzahl Straßenmeister- bezirke
			a von anderen Verwaltungen gegen Rente km	b ohne Rente km	c von d. Provinz unmittelbar km	
1	2	3	4	5	6	7
1	Trier	482,639	11,024	0,420	471,195	9
2	Cochern	475,851	3,066	0,691	472,094	8
3	Kreuznach	472,904	3,820	0,516	468,568	7
4	Koblenz	507,231	20,425	1,525	485,281	8
5	Bonn	430,936	26,259	0,827	403,850	7
6	Prüm	540,825	—	0,372	540,453	8
7	Nachen	589,977	59,564	1,593	528,820	9
8	Köln	579,397	107,600	1,565	470,232	8
9	Siegburg	512,257	10,155	1,536	500,566	9
10	Krefeld	572,414	104,814	2,703	464,897	8
11	Düsseldorf	677,864	279,880	2,040	395,944	9
12	Cleve	561,673	42,290	5,983	513,400	9
13	Weglar	51,411	—	—	51,411	—
Zusammen:		6 455,379	668,897	19,771	5 766,711	99

2. Kosten der Straßenverwaltung und Unterhaltung.

Die Kosten für die Verwaltung und Unterhaltung der von der Provinz selbst unterhaltenen 5 766,711 km Provinzialstraßen betragen im Berichtsjahre 18 374 352,02 R.-M. Die Anleihemittel werden, da in 1926 erst ein Teil verbraucht wurde, im nächsten Verwaltungsbericht nachgewiesen.

Von den 18 374 352,02 R.-M. entfallen auf

	im ganzen	für 1 km rd.
a) die Verwaltung	1 540 852,23 R.-M.	267 20 R.-M.
b) die Unterhaltung	16 833 499,79 R.-M.	2 919,10 R.-M.
Zusammen:	18 374 352,02 R.-M.	3 186,30 R.-M.

Die Verteilung der Kosten für die Unterhaltung der chaussierten und gepflasterten Provinzialstraßen auf die einzelnen Landesbauämter ergibt nachstehende Tabelle:

Ab- Nr.	Landesbauämter und Bezeichnung der weiteren Ausgabe	Gesamtlänge der Prov.- Straßen km	Länge der von der Provinz unmittelbar unterhalten- ten Straßen km	a		Es sind verausgabt:				Bemerkungen					
				beim gewöhnl. Unterhaltungs- titel IV Nr. 2 R.M.	§	bei den Sondercrediten aus Tit. IV 2 R.M.		Zusammen R.M.			im Durch- schnitt für 1 km Straßen- länge (Sp. 7:4) R.M.				
1	2	3	4	5		6		7		8	9				
1	Trier	482,639	471,195	576	347	49	375	208	19	951	555	68	2 019	64	
2	Cochern	475,851	472,094	675	920	36	79	636	.	755	556	36	1 500	41	
3	Kreuznach	472,904	468,568	797	061	96	93	835	52	890	897	48	1 901	59	
4	Koblenz	507,231	485,281	814	695	81	317	048	24	1131	744	05	2 332	05	
5	Bonn	430,936	403,850	1270	980	22	275	637	55	1546	617	77	3 829	20	
6	Prüm	540,825	540,453	623	056	93	36	940	10	659	997	03	1 222	21	
7	Nachen	589,977	528,820	977	316	60	663	704	94	1641	021	54	3 103	29	
8	Köln	579,397	470,232	1654	646	72	404	868	48	2059	515	20	4 380	08	
9	Siegburg	512,257	500,566	772	535	49	608	764	61	1381	300	10	2 759	28	
10	Krefeld	572,414	464,897	912	987	19	769	385	39	1682	372	58	3 618	78	
11	Düsseldorf	677,864	395,944	1414	405	31	1142	051	03	2556	456	34	6 455	70	
12	Cleve	561,673	513,400	801	439	28	86	188	40	887	627	68	1 728	92	
13	Weylar	51,411	51,411	211	026	57	—	—	—	211	026	57	4 105	38	
14	Hierzu kommen:	6455,379	5766,711	11502	419	93	4853	268	45	16355	688	38	2 836	23	
	a) die Beiträge zur Kranken- und Zuvalidenver- sicherung für die Straßenwärter.			20	436	18				20	436	18			
	b) Unterstützungen pp. für Straßenwär- ter und deren Hinterbliebenen			3	491	07				3	491	07			
	Zusammen:	6455,379	5766,711	11526	347	18	4853	268	45	16379	615	63	2 836	23	

Zwecks Anpassung der Provinzialstraßen an den ständig zunehmenden Kraftwagenverkehr wurden im Berichtsjahre a) aus planmäßigen Mitteln auf den Straßen etwa 38 km Kleinpflaster, 1,5 km Großpflaster, 14 km Asphaltchotterdecken und 25 km Teerschotterdecken b) aus Anleihemitteln etwa 99 km Kleinpflaster, 8 km Großpflaster, 56 km Asphaltchotterdecken, 27 km Teerschotterdecken und 4 km Betondecken hergestellt.

Die Anlagekosten betragen für Teerschotterdecken etwa 3/5, für Asphaltchotterdecken und Betondecken etwa 4/5 der Kosten des Kleinpflasters, das sich am Schlusse des Berichtsjahres auf rund 13,— R.-M. für 1 qm in fertiger Arbeit stellte.

Die laufenden Straßenunterhaltungsarbeiten auf den Provinzialstraßen wurden im allgemeinen, wie bisher, von Straßenwägern ausgeführt und nur auf den Strecken mit sehr starkem Verkehr wurden den Straßenwägern zeitweise Hilfsarbeiter beigegeben. Die Zahl der Straßenwägern betrug etwa 800. Die Straßenwägern befinden sich im Angestelltenverhältnis und erhalten Vergütungen, die mit dem Verbands Rheinischer Straßenwägern tariflich vereinbart worden sind.

Den Umfang der Befestigungsarten und die im Jahre 1926 auf den Provinzialstraßen verwendeten Steinmengen, soweit deren Beschaffung aus planmäßigen Mitteln erfolgte, gibt die nachstehende Tabelle an. Die in 1926 aus Anleihemitteln hergestellten Befestigungen und beschafften Steinmengen werden in 1927 nachge-
wiesen.

Landesbauamt	Holz- bahn km	Von den vorhandenen						
		Gesamt- länge der Stein- schlagbahn km	Kleinpflaster		Großpflaster		Befest	
			km	verwendet qm	km	verwendet qm	km	verwendet cbm
1	2	3	4		5		6	
Trier	—	450,385	14,165	18,550	6,345	1434,30	88,811	5297,—
Cochern	—	453,094	10,928	6,360	8,072	952,07	142,867	2508,67
Kreuznach	0,041	436,524	11,947	3,180	20,056	2594,14	22,588	160,—
Koblenz	—	429,506	32,728	3,710	23,047	6436,74	348,453	13969,37
Bonn	0,033	324,604	61,657	7,420	17,556	490,44	275,480	28866,30
Prüm	0,005	524,208	8,002	—	8,238	2948,67	197,845	10743,—
Nachen	0,065	430,165	62,790	49,290	35,800	2550,51	272,791	22194,33
Röln	0,031	337,451	113,817	6,360	18,933	11705,—	244,815	38642,—
Siegburg	0,112	446,626	43,157	24,380	10,671	317,05	305,914	16891,43
Arschfeld	0,300	382,317	50,665	28,090	31,614	1738,—	373,251	20256,—
Düsseldorf	—	264,132	106,254	48,230	25,558	10000,—	264,132	16088,—
Cleve	—	472,592	18,222	8,480	22,586	831,—	443,341	24627,70
Weslar, Kreis	—	47,932	—	—	3,449	5100,—	46,982	3071,—
Zusammen	0,587	4999,566	534,633	204,050	231,925	47097,92	3027,270	203314,80

Bemerkung: 1) Der Durchschnittsverbrauch an Kleinschlag betrug im Jahre 1925 = 61,22 cbm für 1 km Straßenzänge.

2) In Spalte 3: sind 63,8 km Teer- und Asphaltbitumendecken enthalten.

3. Uebernahme von Provinzialstraßen.

Nach dem Beschlusse des Provinzialausschusses in der Sitzung vom 30. Mai 1924 können die von den Gemeinden und Kreisen in eigene Unterhaltung und Verwaltung übernommenen Provinzialstraßen, soweit diese außerhalb der geschlossenen Ortslage liegen, von der Provinz in Unterhaltung und Verwaltung zurückübernommen werden. Im Berichtsjahre sind von den Gemeinden Berncastel, Haaren, Zülich, Remscheid, Rhendt, Solingen und Odenkirchen rund 12,— km zurückübernommen worden.

Ferner sind auf Grund des Beschlusses des 71. Provinziallandtages in der Sitzung vom 27. März 1926 im Berichtsjahre folgende Gemeinde- und Kreisstraßen nach deren Ausbau durch die betreffenden Gemeinden und Kreise in die Unterhaltung und Verwaltung der Provinz übernommen worden:

Straße Sabcheid—Meialf—Mooshaus	21,504 km
„ Lünebach—Dasburg	23,090 km
Umgehungsstraße Bendorf	1,920 km
„ Winnefeldent	0,250 km
Straße Birkesdorf—Hoven	1,210 km
„ Zülich—Eichweiler	11,100 km
„ Düren—Eichweiler	14,270 km
Umgehungsstraße Herfel	1,797 km
Straße Conzen—Gericht	2,806 km
Rheinmoselstraße	17,600 km
Straße Hasborn—Manderfeld	12,170 km
Zusammen:	107,717 km

4. Uebertragung von Straßen an engere Kommunalverbände.

Neuabtretungen haben in 1926 nicht stattgefunden.

Für 668,897 km abgetretene Straßenstrecken sind im Berichtsjahre an Gemeinden und Kreise gezahlt worden:

an Rente	656 827,33 M.
an Kraftfahrzeugsteuer	648 458,85 M.

Straßen wurden unterhalten mit:										Klein Schlag (Spalte 6—11)	
Melaphyr oder Porphyr		Grauwade oder Sandsteinen		Quarz, Quarzit oder Hornschiefer		Dolomit oder Kalksteinen		sonstigem Material		im ganzen	für 1 km
km	verwendet cbm	km	verwendet cbm	km	verwendet cbm	km	verwendet cbm	km	verwendet cbm	cbm	cbm
7		8		9		10		11		12	
94,073	2 208,—	89,372	1 552,—	102,798	3 366,—	75,331	2 456,—	—	—	14 879,—	33,28
154,070	6 188,41	21,059	422,—	62,486	3 814,50	65,943	2 763,19	6,669	—	15 696,77	35,—
321,587	17 252,27	5,440	—	86,909	6 941,25	—	—	—	—	24 353,52	55,93
1,023	—	40,341	1 132,50	3,537	—	—	—	36,152	2 291,50	17 393,37	41,38
—	—	14,127	—	14,225	497,—	—	—	20,772	1 076,—	30 439,30	93,77
—	—	147,520	6 831,05	51,086	4 711,—	96,422	3 664,—	31,335	2 511,—	28 460,05	54,26
—	—	96 202	3 870,75	—	—	—	—	61,172	3 573,—	29 638,08	69,73
—	—	71,101	1 556,—	—	—	—	—	21,535	—	40 198,—	121,80
—	—	140,712	5 809,01	—	—	—	—	—	—	22 700,44	52,46
—	—	—	—	—	—	—	—	9,066	—	20 256,—	59,—
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	16 088,30	62,—
—	—	—	—	—	—	18,436	—	—	—	24 627,70	52,70
—	—	0,600	—	0,380	156,—	—	—	—	—	3 227,—	68,30
570,753	25 648,68	626,474	21 173,31	321,421	19 485,75	256,132	8 883,19	197,516	9 451,50	287 957,53	59,05

5. Baumpflanzungen auf Provinzialstraßen.

I. Nach der Zählung zu Beginn des Rechnungsjahres 1926 waren vorhanden:

a) Wildbäume	553 781 Stück,
b) Obstbäume	198 745 „
zusammen:	752 526 Stück.

A. abgegangen:

a) Wildbäume	6 739 Stück,
b) Obstbäume	4 726 „
zusammen:	11 465 Stück.

Bleiben: 741 061 Stück.

B. neugepflanzt:

a) Wildbäume	6 405 Stück,
b) Obstbäume	4 811 „
zusammen:	11 216 Stück.

C. hinzugekommen durch Uebernahme von Straßen:

a) Wildbäume	6 049 Stück,
b) Obstbäume	5 719 „
zusammen:	11 768 Stück.

Zusammen B und C: 22 984 Stück,

jodaß also am Jahreschlusse vorhanden waren 764 045 Stück;
davon sind 559 496 Stück Wild- und 204 549 Obstbäume.

II. Die Kosten der Neupflanzungen betragen 51 125,11 RM

III. Die Verkaufserlöse betragen:

a) aus Baumverkäufen	73 695,85 RM
b) aus Obstnutzungen	71 875,35 RM

IV. Durch Frevler sind im Berichtsjahre 881 Bäume ganz zerstört, 276 Bäume nur beschädigt worden. In 10 Fällen sind die Täter ermittelt und bestraft.

B. Unterstützung des Gemeinde- und Kreiswegebaues.

Im Haushaltsplan waren vorgesehen:

Tit. I.	zur Gewährung von Beihilfen zur Instandsetzung und zum Neubau von Gemeinde- und Kreiswegen sowie von Brücken	1 700 000 RM.
Tit. II.	für die Instandsetzung bzw. den Ausbau von Gemeinde- und Kreisstraßen, die nach erfolgtem Ausbau als Provinzialstraßen übernommen werden sollen	1 000 000 RM.
	Haushaltsmittel zusammen:	2 700 000 RM.

An Beihilfen sind bewilligt worden:

Tit. I:	Eingegangen waren:	
	513 Anträge gegen den A-Fonds	
	659 " " " B-Fonds	
Zus.:	1172 Anträge	
	Bezuschußt wurden 101 Anträge mit zusammen:	1 724 050 RM.

Reg.-Bezirk:	Länge der im Ausbau begriffenen Uebernahmestraßen km	Dazu bewilligt RM.
Tit. II. {	Düsseldorf	28,3 130 000
	Koblenz	52,6 216 330
	Köln	15,2 230 000
	Trier	79,1 426 100
Zusammen:	175,2	1 002 430 RM.

Bewilligte Beihilfen zusammen: 2 726 480 RM.
Ueberreicherung: 26 480 RM.

C. Förderung von Kleinbahnen.

1. Darlehen zur Förderung von Kleinbahnunternehmungen sind nicht gewährt worden, da keine Anträge vorlagen.
2. Der Betrieb wurde eröffnet:
auf der Bahnstrecke Düsseldorf—Neuß—Köln km 12,040 bis 12,746 durch die Rheinische Bahngesellschaft Düsseldorf.

D. Unfallversicherung der Regiebauarbeiter des Provinzialverbandes der Rheinprovinz.

Im Berichtsjahre waren in eigener Regie 1068 Arbeiter, teils als Vollarbeiter und teils vorübergehend als Hilfsarbeiter beschäftigt und auf Grund der Reichsversicherungsordnung gegen Unfall versichert.

Aus dem Vorjahre sind 31 Rentenempfänger in das Jahr 1926 übernommen worden. 26 Unfälle wurden im Berichtsjahre neu gemeldet, von denen 22 ohne nachteilige Folgen verlaufen sind. Die Ausgaben an Unfallrenten, Kosten des Heilverfahrens und dergl. betragen 19 647,18 Reichsmark.

Der Provinzialverband ist für Unfälle, die sich bei der Unterhaltung und Nutzung der Obstbaumpflanzungen ereignen, bei der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft versichert. Die Kosten der Versicherung betragen 1 833,74 Reichsmark.